

Iren Eichenberger
Bruderhöflistr. 54
8203 Schaffhausen

K-Nr. RR 91

Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 24. Oktober 2009

Kleine Anfrage Mitwirkung im Endlagerverfahren 2009/16

KLAR Schweiz, die Trägerorganisation des Widerstandes gegen ein Atomendlager in Benken, weist in einem Schreiben im September 09 auf die derzeitigen und die geplanten nächsten Schritte im Endlagerverfahren für atomare Abfälle hin. Demnach hat die NAGRA bis Ende 2010 sechs geologisch geeignete Standorte für schwach und mittelradioaktive und 3 für hochradioaktive Abfälle zu benennen. Neu wird Benken dabei laut KLAR Schweiz auch als geeigneter Standort für alle 3 Kategorien gehandelt.

Gleichzeitig soll ein Ausschuss der Kantone einberufen werden, der den Bund beim Auswahlverfahren begleitet und die regionale Partizipation, respektive den Einbezug der Bevölkerung und der Gemeinden vorbereiten soll.

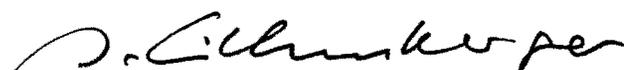
Faktisch ist die Mitwirkung der regionalen Bevölkerung aber erst in der 2. Etappe vorgesehen, nachdem die vorgeschlagenen Standorte bereits auf 2 pro Abfallkategorie fokussiert sein werden.

Ebenfalls erst in dieser Phase werden die raumplanerischen, sozioökonomischen und sicherheitstechnischen Aspekte geprüft.

Für den Kanton Schaffhausen, der zum aktiven Widerstand gegen ein Endlager Benken und ebenso die neuen Optionen im Südranden verpflichtet ist, stellen sich daher folgende Fragen:

1. Trifft die oben aufgeführte Planung nach Wissen der Regierung zu?
2. Wurde die Regierung bereits für den erwähnten Ausschuss der Kantone angefragt, fanden allenfalls bereits Gespräche statt?
3. Wie soll in Kürze ein Mitwirkungsverfahren organisiert werden, wenn bis heute weder die Regeln dazu noch der Ablauf bekannt sind? Ist die demokratische Aushandlung dieser Regeln gesichert?
4. Ist die Regierung mit dem späten Einbezug der regionalen Partizipation einverstanden oder wehrt sie sich gegen eine vorherige Ausscheidung von Standortoptionen?

Besten Dank für Ihre Antwort und freundliche Grüsse



Iren Eichenberger